

Gemeinsame Pressemitteilung
22. Dezember 2022

Niedersachsen Ports gibt gemeinsam mit Uniper und TES den Startschuss für die Planungsphase eines neuen Schiffsanlegers für grüne Gase in Wilhelmshaven

- **Niedersachsen Ports, Uniper und TES haben eine Studie für eine neue Steganlage für die von TES und Uniper betriebenen Onshore-Energieimportterminals in Auftrag gegeben.**
- **Die Vereinbarung zeigt die Entschlossenheit der deutschen Bundesregierung und des Landes Niedersachsen, ihre Pläne für eine sofortige Energiesicherheit in Europa zu beschleunigen und gleichzeitig den Weg für nachhaltige grüne Energieimporte zu ebnen.**

Wilhelmshaven, 22. Dezember 2022. Uniper, ein führendes deutsches Energieversorgungsunternehmen, Pionier im Bereich grüner Gase und Deutschlands größter Gasversorger mit über 1.000 Kunden, und TES, ein globales Unternehmen, das mit grünem eNG Europas Industrieunternehmen bei der Umstellung auf Netto-Null unterstützt, freuen sich, die Zusammenarbeit mit Niedersachsen Ports (NPorts), dem größten Betreiber öffentlicher Seehäfen in Deutschland und einem Unternehmen des Landes Niedersachsen, bekannt zu geben.

Am Rande der Eröffnungsfeier des ersten deutschen LNG-Terminals in Wilhelmshaven unterzeichneten die drei Unternehmen im Beisein von Wirtschaftsminister Olaf Lies und Umweltminister Christian Meyer eine Vereinbarung. Sie sieht die Planung einer neuen großen gemeinsamen Hafeninfrastuktur mit mindestens 6 Liegeplätzen für TES und für Uniper vor. Parallel dazu wird Uniper technische Studien durchführen, die es Uniper ermöglichen sollen, rund 2,6 Millionen Tonnen grünes Ammoniak pro Jahr zu importieren. Mit dieser Kapazität und der im Rahmen des Projekts Uniper Green Wilhelmshaven geplanten 1-GW-Elektrolyse-Anlage zur Wasserstoffherzeugung könnten rund 300.000 Tonnen grüner Wasserstoff geliefert werden, was 10-20 Prozent des für 2030 erwarteten Bedarfs in ganz Deutschland entspricht. TES plant die Inbetriebnahme der Hafenanlagen bereits im Jahr 2023, mit dem Ziel, ab 2026 die erste Ausbaustufe des größten Importterminals in Europa fertigzustellen. Das Terminal soll eine Kapazität von 20 Millionen Tonnen LNG und eNG haben. TES will zum Jahreswechsel 2025/2026 mit dem Import des ersten eNG beginnen und die Lieferungen bis 2030 auf 5 Millionen Tonnen erhöhen.

Diese neue Anlegestelle vor dem Voslapper Groden wird voraussichtlich Investitionsmittel in Höhe von ca. 500 Millionen Euro erfordern, die Finanzierung ist noch zu klären. Mit dieser Investition in die notwendige Infrastruktur für eine CO₂-freie Wasserstoffwirtschaft und den geplanten Importprojekten für grüne und dekarbonisierte Gase wird Wilhelmshaven zur größten Energiedrehscheibe Deutschlands und liefert künftig grüne Energie in Form von Wasserstoff für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Damit wird der Aufbau einer grünen Importinfrastruktur beschleunigt, die eine Abkehr vom Import fossiler Energieträger ermöglicht.

Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung: „Niedersachsen ist bereits ein Energy Hub und wird das auch in Zukunft sein. Bereits ab 2026 werden wir den Standort Wilhelmshaven zu einem der zentralen Tore für grüne und saubere Energie für Deutschland entwickeln. Dafür brauchen wir zusätzliche Terminals. Nur mit ihnen werden wir die Energieversorgung Deutschlands garantieren können. Dieses Projekt ist ein starker Beitrag für Deutschlands Energiewende. Auch bei diesem Projekt wollen wir die Geschwindigkeit halten, mit der wir gemeinsam mit Uniper, OGE und unseren Genehmigungsbehörden das erste LNG-Terminal hier fertiggestellt haben – das ist, was wir die ‚Neue Deutschlandgeschwindigkeit‘ nennen.“

Christian Meyer, Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz: „Ich begrüße es sehr, dass TES, Uniper und NPorts gemeinsam einen neuen Anleger zur Anlandung regenerativ erzeugter „Grüner Gase“ planen und bauen werden. Dieser Anleger macht Wilhelmshaven zur wichtigsten Drehschleibe klimaneutraler Gase in Deutschland. Jetzt heißt es den Schwung aus dem Anlegerbau an der UVG-Brücke für das Projekt „Esperanza“ mitzunehmen, um schnellstmöglich die Klimaneutralität zu erreichen. Denn beim Klimaschutz können und wollen wir keine Abstriche machen, wir haben keine Zeit mehr zu verlieren.“

Dr. Holger Kreetz, COO Asset Management Uniper: „Wir bei Uniper werden mit unserem Leuchtturmprojekt Green Wilhelmshaven® unsere führende Rolle beim Import von Energieträgern ausbauen und einen großen Schritt zur Dekarbonisierung unseres Gasgeschäfts vollziehen. Nach der erfolgreichen Errichtung des LNG Terminals in Rekordzeit widmen wir uns bei Uniper nun voll dem Aufbau des Importterminals für grünen Ammoniak sowie der Errichtung der Gigawatt Elektrolyse zur Belieferung unserer Kunden mit grünem Wasserstoff.“

Marco Alverà, CEO von TES: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Uniper und NPorts bei der Entwicklung des grünen Energy Hub in Wilhelmshaven. So können wir den Bau wichtiger Infrastrukturen beschleunigen, die den Weg für die Energiewende ebnen werden. Wir schaffen eine zukunftssichere Infrastruktur, die jahrzehntelang funktionieren und Deutschland Zugang zu einer kostengünstigen Versorgung mit nachhaltiger Energie bieten wird.“

Ihre Ansprechpartner bei Rückfragen:

Uniper

Lucas Wintgens

Pressesprecher CEO

[T +49 160 956 530 04]

lucas.wintgens@uniper.energy

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 11.500 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO₂-neutral zu werden. Mit rund 33 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa, den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO₂-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Über Niedersachsen Ports

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Betreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Sitz der Gesellschaft ist Oldenburg. Mit den Niederlassungen in Brake, Cuxhaven mit Außenstelle in Stade, Emden und Wilhelmshaven managt Niedersachsen Ports die Hafeninfrastruktur in den großen Seehäfen des Landes Niedersachsen. Die Häfen an der Nordseeküste haben eine besondere Bedeutung für die Energiewende. Niedersachsen Ports verfolgt die Strategie, die Standorte als Drehscheiben für nachhaltige Energieproduktion zu entwickeln

Über TES

Tree Energy Solutions (TES) ist ein Unternehmen für grünen Wasserstoff, das langfristige, nicht intermittierende, kohlenstoffneutrale Energie auf Abruf im industriellen Maßstab liefert. TES will die Energiewende beschleunigen, indem es die bestehende globale Energieinfrastruktur nutzt, um Kunden mit grünem Wasserstoff, grünem Gas und grünem Strom zu versorgen und gleichzeitig den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen aus dem Energiesystem weltweit zu beschleunigen und eine kreislauforientierte Kohlenstoffwirtschaft einzuführen. TES entwickelt derzeit Standorte für die Energieversorgung und Importterminals in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten, um ein integriertes Netz von erheblicher globaler Reichweite zu schaffen. Erste Produktions- und Exportterminalstandorte werden in Australien, im Nahen Osten und in Nordamerika entwickelt.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.